

Qualifikationskriterien des Deutschen Behindertensportverbandes e.V.

Tischtennis

1. Allgemeines

- Als Grundlage für eine Nominierung von Aktiven zu internationalen Veranstaltungen (Paralympische Spiele, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Weltranglistenturnieren) gelten die Regelungen laut allgemeiner Nominierungskriterien des DBS.
- Neben den allgemeinen Nominierungskriterien des DBS sollen zusätzlich die hier aufgeführten sportartspezifischen Qualifikationskriterien erfüllt werden.
- Die Erfüllung der Vorgaben des internationalen Sportfachverbandes (z.B. Tournament Credit Points) sowie die des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) sind Voraussetzung für eine Nominierung.
- Der zuständige Bundestrainer erstellt die Nominierungsvorschläge und begründet diese schriftlich. Der Vorstand Leistungssport nominiert abschließend.
- Der Aktivensprecher wird von den Nominierungsvorschlägen in Kenntnis gesetzt und ist vor deren Vorlage beim Vorstand Leistungssport beratend zu hören.
- Die Nominierung zu Weltranglistenturnieren erfolgt durch den zuständigen Bundestrainer.
- Eine selbstfinanzierte Teilnahme an Weltranglistenturnieren kann beim DBS beantragt werden. Die Teilnahme setzt eine Befürwortung des zuständigen Bundestrainers voraus.

2. Qualifikationskriterien Tischtennis

Zusätzlich zu den allgemeinen Nominierungskriterien sollen Aktive für eine Nominierung zu den folgenden Veranstaltungen mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Paralympics/Weltmeisterschaften	Platz 1 bis 10 der aktuellen Weltrangliste*
Europameisterschaften	Platz 1 bis 10 der aktuellen Europarangliste* (bereinigte Weltrangliste)

*zum Zeitpunkt der Nominierung bzw. nach Vorgabe des internationalen Sportfachverbandes oder des IPC.

Davon kann in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden, z.B. bei Jugendlichen; bei Erststartern; zugunsten von Aktiven; durch die die Teilnahme an einem Teamwettbewerb ermöglicht wird; bei Wild Cards.